

Der Goldene Löwe

RTL GROUP

Der Löwe wiegt mit Sockel 2,5 kg und ist 26 cm hoch. Er wurde von dem Luxemburger Maler und Bildhauer Auguste Trémont 1958 entworfen und erstmals gegossen. Die Vorlage zur Skulptur lieferte das Wappentier aus dem damaligen Logo der CLR mit der Devise „Alas Leoni Dedit“ (Dem Löwen Flügel verliehen).



Geschichte

Die Löwen von Radio Luxemburg wurden das erste Mal am 17. März 1959 im Rahmen einer Pressekonferenz in Frankfurt/Main verliehen. Die erste öffentliche Verleihung fand am 30. April in der Essener Gruga-Halle statt.

Als Erfinder der Löwenverleihung gilt Radio-Luxemburg-Moderator und Schlagersänger Camillo Felgen. Der Luxemburger Felgen begann seine Karriere 1946 als Nachrichtensprecher in französischer Sprache bei Radio Luxembourg und wurde 1958 zum ersten Programmleiter des neuen Radiosenders in deutscher Sprache „Radio Luxemburg“ berufen. Dort moderierte er von 1958 bis 1963 die Hitparade.

Der Löwe war ein Auftrag von Claude Fischer, damals Direktor des Deutschen Programms. Als Ideengeber gelten neben Camillo Felgen auch Helmut Stoldt (Chef des Werbezeitenvermarkters IPA – Information et Publicité Allemagne) und der ehemalige PR-Chef der IPA, Gerd von Haßler.

Ursprünglich wurden mit den Goldenen, Silbernen und Bronzenen Löwen die erfolgreichsten Stars der Hitparade von Radio Luxemburg ausgezeichnet – ermittelt von Hörern und einer Fachjury. Wichtige Faktoren waren dabei die Verkaufszahlen sowie die Platzierung und Einsätze in der Hitparade.

Von 1959 bis 1995 wurden in der Hauptsache deutsche und internationale Künstler aus dem Bereich des Schlagers und der Popmusik geehrt. Ab 1990 kamen andere Kategorien für Verdienste auf dem Gebiet des Fernsehens und der Politik hinzu. Durch die Umstrukturierung von RTL Radio und Aufteilung in RTL – Der Oldiesender und das hitorientierte 104.6 RTL (Berlin) kamen weitere Auszeichnungen in den Bereichen „Oldies“, „Cover-Versionen“ und „Aktuelle Hits“ Anfang der 90er Jahre dazu.

Die Löwenverleihung entwickelte sich in ihrer 36-jährigen Geschichte von 1959 bis 1995 zu einem rauschenden Medienereignis mit großen Zeremonien und gleichzeitig zu einem der erfolgreichsten Radio-Spektakel der Welt. Wenn RTL die Löwen losließ, dann waren 10.000 Fans in der Gruga-Halle Essen dabei (später in der Dortmunder Westfalenhalle oder während des Deutschen Schlagerfestivals in der Rhein-Main-Halle in Wiesbaden).

Frank Elstner: „Die Löwenverleihungen waren in 24 Stunden ausverkauft. Wir hätten die Veranstaltungen drei bis vier Mal hintereinander machen können. Es war das Ereignis im Pott und für die Jugendlichen damals das Musikereignis schlechthin.“

Neben Frank Elstner fungierten noch Helga Guitton und Jochen Pützenbacher als langjährige Moderatoren der Löwenverleihung. Frank Elstner erhielt 1982 selbst einen Ehrenlöwen und 1993 überreichte er Jochen Pützenbacher die begehrte Trophäe.

Die 59. und letzte RTL-Löwenverleihung fand im Jahr 1995 statt. Sie wurde von Jochen Bendel und Hans Meiser moderiert.

Die Löwenauszeichnung fusionierte im Jahre 1998 mit dem vom WDR initiierten Fernsehpreis Telestar (1983 bis 1998). Aus dieser Fusion ging der Deutsche Fernsehpreis hervor, der 1999 von den Geschäftsführern und Intendanten von RTL Television, Sat.1, ARD und ZDF ins Leben gerufen wurde. Gründungstifter waren Gerhard Zeiler, Fred Kogel, Fritz Pleitgen und Dieter Stolte

Die Webseite *Radio-Journal.de* erinnert daran, dass internationale Stars nicht immer beliebt waren bei der Löwenverleihung: Dusty Springfield sang als Gratulantin 1969 gegen Buhrufe und Pfiffe aus dem Publikum, das „Va-len-te“ forderte. Ähnlich ging es 1973 David Cassidy – für ihn wurde „Hei-no“ gefordert. 1981 wurde Silber-Gewinner Roland Kaiser nicht von der Bühne gelassen. Das Publikum feierte ihn frenetisch mit Sprechchören und Wunderkerzen. Für die Gold-Gewinner Visage aus England gab es wenige Minuten später nur Höflichkeitsapplaus.

Von 1959 bis 1995 wurden insgesamt 59 Galas gefeiert und 227 Löwen überreicht. Ursprünglich wurden 2 x pro Jahr „Löwen“ verliehen, ab Anfang der 80er Jahre dann nur noch 1 x im Jahr.

Preisträger

Goldene Löwen und Ehrenlöwen haben u. a. gewonnen: Abba, Peter Alexander, Lale Andersen, Bee Gees, Roy Black, Rudi Carrell, Drafli Deutscher, Fats Domino, Fischer Chöre, Connie Francis, Hans Dietrich Genscher, Rex Gildo, David Hasselhoff, Heino, Gitte Henning, Ernst Huberty, Michael Jackson, Curd Jürgens, Udo Jürgens, Peter Kraus, James Last, Vicki Leandros, Peter Maffay, Nana Mouskouri, Eros Ramazzotti, Chris Rea, Walter Scheel, Caterina Valente, Otto Waalkes.

König der Löwen ist Freddy Quinn, dem insgesamt 15 Löwen überreicht wurden.

Freddy Quinn: „Ich bewahre all meine Löwen im Banksafe auf, weil sie mir so viel bedeuten.“
Howard Carpendale: „Meine Löwen stehen in der Glasvitrine im Büro meines Managers. Dort stehen sie sicher – und ich freue mich jedes Mal, wenn ich sie sehe.“
Alt-Bundespräsident Walter Scheel wurde 1974 mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet und benutzt ihn seither als edlen Briefbeschwerer. Peter Kraus, der 1959 als erster Sänger ausgezeichnet wurde: „Es war eine bombastische Auszeichnung. Es war eine umjubelte Zeit, und da war der Goldene Löwe das Tüpfelchen auf dem ‚i‘.“

- **Freddy Quinn** ist der König der Löwen. Er bekam 15 x einen Löwen überreicht: 8 x Gold, 3 x Silber, 3 x Bronze, 1x Ehren-Löwen.
- **Roy Black** bekam 13 x einen RTL-Löwen.
- **Goldene Löwen:** Petula Clark, Udo Jürgens, Bee Gees, Peter Alexander, Heintje, Roy Black, Abba, Queen, Mireille Mathieu, Boney M., Peter Maffay, Nino de Angelo, Bryan Ferry, David Hasselhoff
- **Silber Löwen:** Nana Mouskouri, Mireille Mathieu, Cliff Richard, Howard Carpendale, Roland Kaiser
- **Bronze-Löwen:** Dalida, Adamo, Sacha Distel, Vicky Leandros, Caterina Valente
- **Ehren-Löwen:** Walter Scheel, James Last, Rudi Carrell, Otto Waalkes, Heino, Chris Rea
- **Politik-Löwen:** Johannes Rau, Hans-Dietrich Genscher



Der Goldene Löwe vor dem RTL Group Corporate Center in Luxemburg